

GEOFOKUS

Die Ur-Ems – ein Fluss legt sich zurück
Vom Ende der Eiszeit zurück in die Zukunft



Bergbaufolgelandschaft beleuchten. Daraus leiten sich auch allgemein gültige Aussagen zur Ökologie und Biodiversität in Bergbauregionen ab.

Gemeinsam mit der Lausitz Energie Bergbau AG (LEAG) und dem Ingenieurbüro Landschaftsplanung Dr. Böhnert GmbH laden wir Sie ein, die vielen Facetten des Landschaftswandels in der Lausitz mit uns zu entdecken.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Programm und Anmeldung finden Sie unter:

www.bergbaufolgen.de

Mit herzlichem Glückauf

–

Katrin Kleeberg · Freiberg

für den Arbeitskreis Geowissenschaftliche Aspekte in Bergbaugebieten (AK Bergbaufolgen) in der DGGV

15. Arbeitstagung Netzwerk STEINE IN DER STADT, 12.–15.10.2023, Jena

Nach der pandemiebedingten Pause wurde die Reihe der seit 2006 jährlich stattfindenden Arbeitstagungen des Netzwerkes nun fortgesetzt. Der bewährte Rhythmus von jeweils halbtägigen Vortrags- und Exkursionsrunden gab den gut 30 Teilnehmenden die Gelegenheit, Jena und Umgebung aus Naturwerksteinsicht kennenzulernen bzw. vorhandene Kenntnisse zu vertiefen und sich über aktuelle Aktivitäten des Netzwerkes auszutauschen.

Am Donnerstag trafen sich traditionsgemäß die Koordinatoren des Netzwerkes zur Beratung, bevor sich die Tagungsteilnehmer bei Thüringer Spezialitäten stärkten und das Institutsgebäude für die Geowissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena – 1956 als Institut für Erdbebenforschung der Akademie der Wissenschaften eingeweiht – auf einer sehr informativen Führung mit Thomas Voigt kennenlernten.

Nach der Tagungseröffnung durch den 1. Koordinator Roman Koch begannen die Vorträge am Freitag mit einer umfassenden Vorstellung des Tagungsortes hinsichtlich historischer Entwicklung mit Schwerpunkt auf die Bauten mit ihren Naturwerksteinen und die natürlichen Vorkommen in der Umgebung durch den Tagungsleiter Thomas Voigt. Weitere Themen waren die

IUGS Heritage Stones – Status Quo und Ausblick geboten von Angela Ehling, Rochlitzer Porphyrtuff erläutert von Heiner Siedel - sowie ein Natursteinensemble der Romantik im Rheinland (Friedrich Häfner) und das Steinerner Planá (Rebecca Hatzky & Gerhard Lehrberger). Am Nachmittag ging es zunächst zu den in unmittelbarer Umgebung des Vortragsortes in der Wöllnitzer Straße anstehenden Buntsandsteinen und Fasergipsen an den sogenannten Teufelslöchern mit Karstquelle unter Leitung von Thomas Voigt. Danach wurden typische Etappen der Natursteinverwendung in Jena auf einer Route innerhalb der alten Stadtmauer von Gerda Schirrmeister erläutert und zur großen Freude ließ es sich der Altmeister Gerd Seidel nicht nehmen, die Exkursion zu begleiten. Anschließend gab Birgit Kreher-Hartmann spannende Einblicke in die von ihr betreute Mineralogische Sammlung. Der Jenaer Muschelkalk war am Abend beim Aufstieg zum Fuchsturm fürs gemeinsame Abendessen erneut präsent.

Am Samstag referierten Roman Koch über den Odenwald-Quarz, Gerd Lehrberger über den Flossenbürger Granit, Ferdinand Heinz über Steinbruchsverzeichnisse und Natursteinkataloge in Europa sowie Thomas Voigt über die Nutzung von digitalen Geländemodellen



Teilnehmer der 15. Arbeitstagung des Netzwerkes Steine in der Stadt an der mittelalterlichen Stadtmauer Jena zwischen Johannistor und Pulverturm (Foto: G. Lehrberger)

und Farbspektroskopie bei der Ermittlung der Werkstein-Herkunft. Peter Frenzel gab eine ausführliche Einführung für die Nachmittagsexkursion nach Weimar, die nach Berichten der Koordinatoren und Diskussion zur Netzwerkentwicklung startete. In Weimar führten Lutz Katschmann und Gunther Aselmeyer zu den verbauten Naturwerksteinen vom Hauptbahnhof durch Innenstadt und Ilmpark bis zur Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche). Am Sonntag leitete Thomas Voigt eine Busexkursion zu romanischen Klöstern, Burgen und Kirchen in der Umgebung Jenas und erläuterte die Herkunft ihrer Werksteine.

Die Kurzfassungen der Beiträge und Exkursionsführer sind als Veröffentlichung des Netzwerkes „Steine in der Stadt“ Heft 2, 2023 er-

schienen, Informationen zum Netzwerk sind unter www.steine-in-der-stadt.de zu finden.

Thomas Voigt, Birgit Kreher-Hartmann und studentischen Unterstützern verdanken wir die Tagungsorganisation inclusive reichhaltiger zeitsparender Pausenverpflegung auch über Mittag an den Vortragsorten mit Gelegenheiten zu intensivem Austausch.

2024 wird die nächste Arbeitstagung des Netzwerkes in Straubingen stattfinden.

—
Gerda Schirrmeister · Berlin